

Lernaufgabe: Handlungskompetenz D3 „Medikamente richten und verabreichen“

Verabreichung von subkutanen Injektionen

Was lernen Sie Neues?

Nach der Bearbeitung dieses Lernauftrags wissen Sie, wie die Haut und ihre Schichten aufgebaut sind. Ausserdem können Sie den Ablauf bei der Verabreichung einer subkutanen Injektion beschreiben und die Applikationsorte für subkutane Injektionen aufzählen und einzeichnen.

Hinweise zum Vorgehen

1. Bilden Sie Zweiergruppen
2. Lesen Sie den Arbeitsauftrag selbständig durch
3. Lösen Sie die ersten zwei Aufgaben allein
4. Tauschen Sie dann Ihre Lösungen zu den ersten zwei Aufgaben aus und notieren Sie allfällige Unklarheiten
5. Lösen Sie die dritte Aufgabe gemeinsam und notieren Sie allfällige Unklarheiten
6. Die Lösungen und Fragen werden am Ende der Lernaufgabe im Plenum besprochen

Hilfsmittel

- Arbeitsblatt
- Karten: Ablauf subkutane Injektion

Zeit

30 Minuten

Sozialform

Zweiergruppen

Masstab

Dieser Arbeitsauftrag ist erfolgreich erledigt, wenn Sie die folgenden Lernziele beantworten können:

- Sie können den Aufbau der Haut aufzeichnen
- Sie können die verschiedenen Applikationsorte von subkutanen Injektionen aufzählen und einzeichnen
- Sie können den Ablauf bei der Verabreichung von subkutanen Injektionen beschreiben

Kontext

In der vorherigen Doppellektion haben wir die verschiedenen Applikationsarten von Medikamenten kennengelernt, darunter auch die subkutane Injektion. Diese Art von Injektionslösungen wird für verschiedene Therapien verwendet: Volumengabe, Schmerztherapie, Immunglobulin Therapie, Hormontherapie, Insulintherapie und Antikoagulanzen Therapie zur Thromboseprophylaxe. Der Vorteil von subkutanen Injektionen ist, dass sie risikoarm sind und einfach gehandhabt werden können.

In Ihrem Arbeitsalltag als FaGe werden Sie immer wieder subkutane Injektionen verabreichen. Daher ist es wichtig, dass Sie den richtigen Ablauf kennen und wissen, wo die Injektionen verabreicht werden.

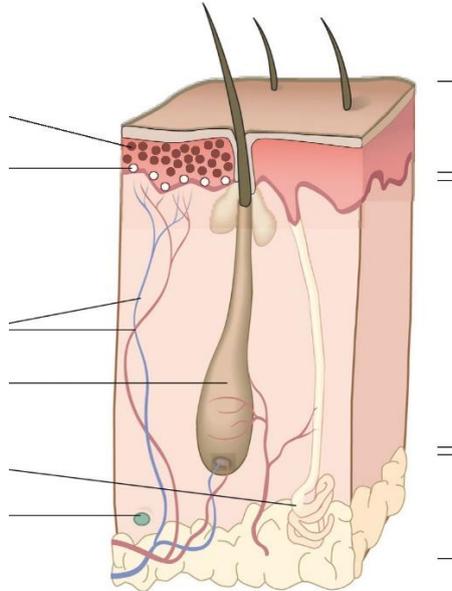
Aufgaben

Aufgabe 1

In der Abbildung sehen Sie einen Querschnitt durch die Haut. Beschriften Sie die Abbildung mit den folgenden Begriffen:

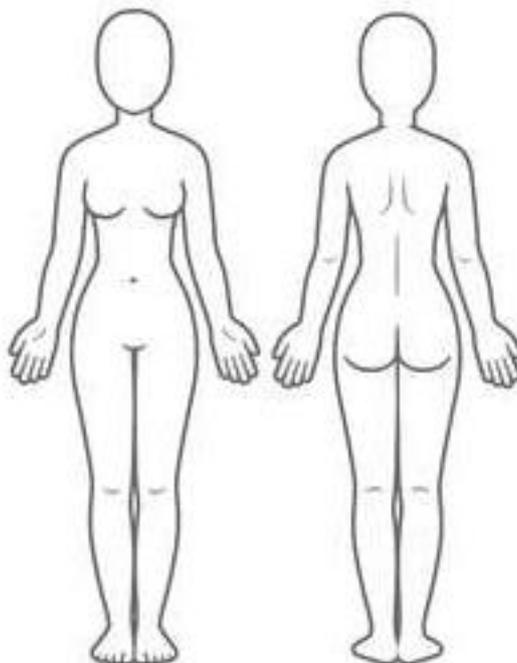
Schweissdrüse, Dermis, Keratinozyten, Epidermis, Lymphgefäß, Subkutis, Blutgefäße, Melanozyten, Haarfollikel

Umkreisen Sie die entsprechende Hautschicht, in welche die subkutane Injektion injiziert wird.



Aufgabe 2

Überlegen Sie sich, an welchen Stellen des Körpers subkutane Injektionen verabreicht werden können. Kreisen Sie die entsprechenden Stellen auf der folgenden Abbildung ein:



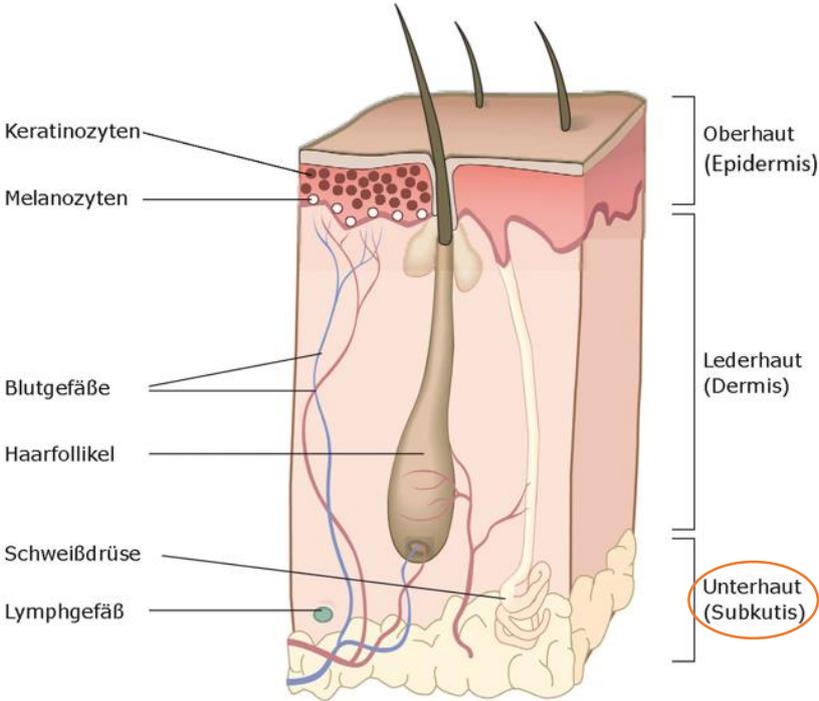
Aufgabe 3

„Fraxiparine“ wird subkutan verabreicht und wird oft nach orthopädischen Operationen zur Thromboseprophylaxe gespritzt. Nehmen Sie die Karten „Ablauf subkutane Injektion“. Auf jeder dieser Karten ist ein Teilschritt des Arbeitsprozesses der Verabreichung von Fraxiparine Injektionen beschrieben. Legen Sie die Karten so hin, dass der Prozess in eine sinnvolle Reihenfolge gebracht wird. Manche Begriffe können auch an mehreren Stellen des Prozesses stehen, lassen Sie sich dadurch nicht verunsichern.

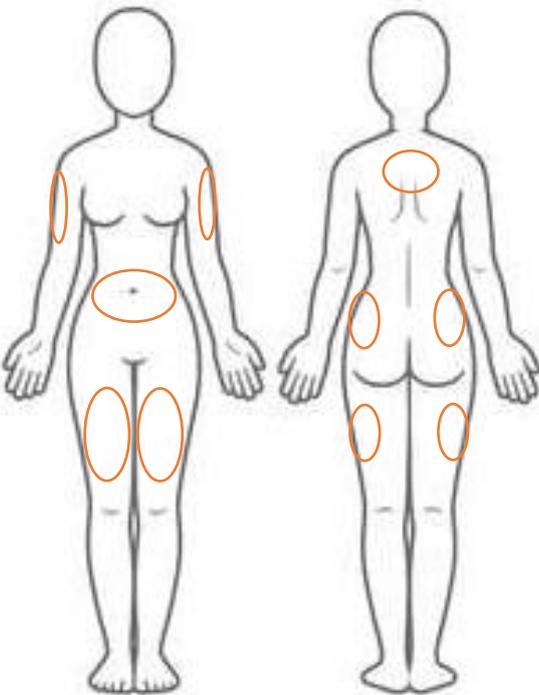
Mit sterilem Tupfer kurz die Einstichstelle komprimieren (nicht kreisen oder reiben, das fördert die Hämatombildung)	Material versorgen
Kurze Kanülen senkrecht einstechen oder im 45° Winkel bei langen Kanülen	Hände desinfizieren
Injektionsstelle auswählen und Patient entsprechend lagern	Handschuhe anziehen
Langsame Injektion → Kanüle noch 8-10 Sek. in der Subkutis lassen (verhindert Rückfluss des Medikaments)	Fraxiparine nach Verordnung richten und durch diplomierte Pflegefachperson kontrollieren lassen
Kanüle zügig entfernen und direkt in Sharpsafe werfen	Dokumentation
Patient informieren	Hautfalte mit Zeigefinger und Daumen abheben
Material richten: Fraxiparine, Sharpsafe, Alkoholtupfer, sterile Tupfer, Handschuhe, Händedesinfektionsmittel	Injektionsstelle mit Alkoholtupfer desinfizieren (30 Sekunden einwirken lassen)

Lösungen zur Lernaufgabe

Aufgabe 1



Aufgabe 2



Aufgabe 3

Die Lösung wird von Zeile zu Zeile von links nach rechts gelesen. Manche Begriffe können auch an mehreren Stellen stehen. Das Händedesinfizieren beispielsweise, erfolgt im Arbeitsalltag oft mehrmals. Die Lösung wird zusammen mit den SuS im Plenum besprochen und ihre Erfahrungen aus der Praxis miteinbezogen.

Fraxiparine nach Verordnung richten und durch diplomierte Pflegefachperson kontrollieren lassen	Material richten: Fraxiparine, Sharpsafe, Alkoholtupfer, sterile Tupfer, Handschuhe, Händedesinfektionsmittel
Patient informieren	Hände desinfizieren
Injektionsstelle auswählen und Patient entsprechend lagern	Handschuhe anziehen
Injektionsstelle mit Alkoholtupfer desinfizieren (30 Sekunden einwirken lassen)	Hautfalte mit Zeigefinger und Daumen abheben
Kurze Kanülen senkrecht einstechen oder im 45° Winkel bei langen Kanülen	Langsame Injektion → Kanüle noch 8-10 Sek. in der Subkutis lassen (verhindert Rückfluss des Medikaments)
Kanüle zügig entfernen und direkt in Sharpsafe werfen	Mit sterilem Tupfer kurz die Einstichstelle komprimieren (nicht kreisen oder reiben, das fördert die Hämatombildung)
Material versorgen	Dokumentation